

KSG ÖO (in Gründung)

WOLFGANG RÖGNER (Proponentenvertreter)

2203 EIBESBRUNN, WIENERSTRASSE 6

TEL: 0676/4736691 E-MAIL: wolfgang.roegner@gmx.at



Bericht vom 2. Treffen der in Gründung befindlichen Proponenten der

Klinefelter-Syndrom Gruppe für Österreich Ost

am 27.10.07 in Wien

Organisation+Idee: Proponentenvertreter Herr Wolfgang Rögner

Von den angemeldeten 19 haben 6 Personen teilgenommen.

Der Ablauf erfolgte programmgemäß.

Samstag 27.10.07

09:00 Uhr: Familie Rögner begrüßt die TeilnehmerInnen. Anschließend gemeinsame Fahrt zum Haus des Meeres im Esterhazypark. Wir besichtigten die Terrarienabteilung, die Seewasser- und Mittelmeerabteilung sowie das Tropenhaus und genossen auf der Dachterrasse den schönen Ausblick über Wien.

Der Vormittag war zu kurz um die umfangreichen Abteilungen genau zu erkunden, aber wir konnten uns interessante Einblicke verschaffen.

11:30 Uhr: Spaziergang zurück zum Weinhaus Sittl wo wir im eigens reservierten Holzpavillon, die ausgezeichnete Küche beim gemeinsamen Mittagessen genossen.

13:30 Uhr: Eintreffen von Hr. Dr. Magreiter- der stellvertretend für Fr. Dr. Zeittelberger (Kind akut erkrankt) erschien sowie zweier neuer InteressentInnen.

13:40 Uhr: Begrüßung durch den Proponentenvertreter Hr. Wolfgang Rögner

13:45 Uhr: Vortrag: Die Auswirkungen von synthetischem Testosteron auf den menschlichen Körper. Der Vortrag wurde wie schon beim letzten Mal sehr individuell auf die Bedürfnisse der Betroffenen abgestimmt. Die zwischendurch immer wieder gestellten Fragen beantwortete Hr. Dr. Magreiter spezifisch, fachlich kompetent und dennoch für Laien sehr gut verständlich. Das Anbieten konkreter Hilfe gehört für Hr. Dr. Magreiter zum Selbstverständnis.

15:00 Uhr: Herr Wolfgang Rögner und die TeilnehmerInnen bedanken sich für den interessanten und ausgezeichneten Vortrag und verabschieden sich von Hr. Dr. Magreiter, da dieser zum nächsten Termin eilen muss.

15:10 Uhr: näheres Kennenlernen der neuen TeilnehmerInnen und Austausch von Erfahrungen und Problemen zwischen den Betroffenen.

16:00 Uhr: Verabschiedung der neuen TeilnehmerInnen die ihrer Freude Ausdruck verliehen über die vielen neu gewonnen Einsichten, Informationen und den Erfahrungsaustausch. Besonderen Dank sprachen sie Hr. Wolfgang Rögner aus für die Bereitschaft für eventuell zukünftig anfallende Fragen in

KSG ÖO (in Gründung)

WOLFGANG R Ö G N E R (Proponentenvertreter)

2203 EIBESBRUNN, WIENERSTRASSE 6

TEL: 0676/4736691 E-MAIL: wolfgang.roegner@gmx.at



Bezug auf die persönliche Entwicklung oder anderer Auswirkungen und Probleme jederzeit zur Verfügung zu stehen und für den interessanten Vortrag.

16:30 Uhr: Spaziergang über den nahe gelegenen multikulturellen Brunnenmarkt, Erwerb von diversen Gustostücken und Erkundung der näheren Umgebung des 16. und 8. Bezirkes (Bausubstanz Gründerzeit, Jugendstil und Historismus).

18:00 Uhr: Rast im Altwiener Cafe Hummel bei Kaffeespezialitäten.

19:00 Uhr: Fußweg zurück zum Weinhaus Sittl.

20:00 Uhr: Kabarett „Nachtschattengesänge“ von und mit Richard Weihs. Das Programm war sowohl musikalisch wie auch vor Allem inhaltlich zum Nachdenken und Lachen.

22:30 Uhr: Verabschiedung mit der Feststellung das zukünftige Veranstaltungen eine andere Form der Anmeldung erfordern(durch die heutige Veranstaltung erwachsen dem Proponententeam enorme Zeit- und Geldaufwände) durch die fast durchgängige Verweigerung des Angebotes seitens der InteressentInnen.

Von 14 geladenen InteressentInnen 4 Wochen vor dem Termin sagten 6 InteressentInnen zu wovon dann lediglich zwei erschienen sind!

F.d.R.d.A.:

Gabriele Eckhardt im Einvernehmen mit dem Proponententeam.

KSG ÖO (in Gründung)

WOLFGANG RÖGNER (Proponentenvertreter)

2203 EIBESBRUNN, WIENERSTRASSE 6

TEL: 0676/4736691 E-MAIL: wolfgang.roegner@gmx.at



Fragen an Herrn Dr. Magreiter (stark vereinfacht und gekürzt):

F: Häufigkeit von Menschen mit Klinefelter?

A: Auf 1000 männliche Geburten kommt ein Klinefelter.

F: Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit dass das Syndrom unerkannt bleibt?

A: Relativ groß- abhängig vom Grad der Betroffenheit. Je ausgeprägter die Form desto früher diagnostizierbar. Bei geringer Betroffenheit unter Umständen erst im fortgeschrittenen Alter (bekannt: mit 70!)

F: Wie sieht es mit der Möglichkeit des Kinderwunsches aus?

A: Empfehlung ein Spermogramm machen zu lassen in einem guten med. Zentrum wegen der Qualität (Ejakulat muss zentrifugiert werden) .Für eine künstliche Befruchtung reichen schon 2-3 Samenzellen aus die eingefroren werden können .Eine 2. Möglichkeit wäre eine Hodenbiopsie bei der direkt unter dem Mikroskop im Gewebe nach Zellen gesucht wird und diese dann entnommen werden können.

F: Wieso wissen so wenige Mediziner über dieses Syndrom Bescheid?

A: Genetik war früher kein Thema, heute lernen Jungmediziner schon sehr viel darüber.

F: Wieso wird bei unerfülltem Kinderwunsch immer nur die Ursache bei der Frau gesucht?

A: Bis zur Zeit der 1. künstlichen Befruchtung 1978 hat man bei Männern nie routinemäßig Samenanalysen durchgeführt .Das geschieht erst seit einigen Jahren.

F: Wann ist der richtige Zeitpunkt Samen einfrieren zu lassen?

A: Mit ca. 18 Jahren, auch wenn zu diesem Zeitpunkt über eventuellen Kinderwunsch noch gar keine Klarheit besteht. Vorsorge für spätere Entscheidung!